



# PENALTY

MITTEILUNGEN DES HANDBALLCLUBS ROTWEISS WOLLISHOFEN ZÜRICH

Mai 2004      27. Jahrgang      erscheint dreimal jährlich      Heft 2

[www.rwz.ch](http://www.rwz.ch)

In dieser Ausgabe	Seite
Liebe RWZ'ler	3
Der Präsident hat das Wort	5
RWZ aktuell: News Zimmerberg51	7
Das grosse Interview mit Alex Di Natale	8
Ranglisten/Saisonberichte	10
RWZ aktuell: Vorschau Handball-Nati	25
Die RWZ-Story Teil III – das Vereinsleben	27
Projekt RWZ-Schiri	30
Trainingszeiten	31
Wichtige Vereinsadressen	32

<b>IMPRESSUM</b>	
<b>HERAUSGEBER</b>	HC Rotweiss Wollishofen Zürich, Postfach, 8027 Zürich Bankkonto                      Credit Suisse, Zürich-Wollishofen Postkonto                      80-33533-9
<b>AUFLAGE</b>	350
<b>REDAKTION</b>	Ivo Angehrn, Birmensdorferstr. 140, 8003 Zürich; <a href="mailto:ivo.angehrn@deza.admin.ch">ivo.angehrn@deza.admin.ch</a> ; 079 611 03 87 (N), 031 324 22 95 (G) Claudio Vaccaro, Zwängiweg 6, 8134 Adliswil; <a href="mailto:claudio.vaccaro@ubs.com">claudio.vaccaro@ubs.com</a> ; 079 459 95 72 (N), 01 237 57 75 (G)
<b>INSERATE</b>	Andrea Zbinden-Wolgensinger, Reidholzstr. 75, 8805 Richterswil; 01 784 07 77 (P), 01 789 99 54 (G)
<b>DRUCK</b>	Offsetdruckerei AG, Förribuckstr. 6, 8005 Zürich, 01 279 70 00

# Gebr. Nötzli AG Baugeschäft

01/202 63 08

Brunastrasse 91 · 8002 Zürich

SPONSOR DES 



## Liebe RWZ'ler!

Herzliche Frühlingsgrüsse aus der Penalty-Redaktion!

In der letzten Entscheidung der Saison 2003/04 sorgte unser Zimmerberg51 Team in letzter Sekunde für ein Happy End. In einem Hitchcock-Thriller wurde das Team nach einer tollen Rückrunde mit dem Ligaerhalt belohnt, was auch den Trainerwechsel rechtfertigte. 150 begeisterte Zuschauer (darunter viele RWZ'ler) sorgten in der Utogrundhalle für eine tolle Atmosphäre. Es freute uns dabei besonders, wie im diesem Moment die Stammvereine geschlossen hinter der Mannschaft standen. Der Ligaerhalt bekommt nach der topaktuellen Meldung der Einstellung des Projektes Zimmerbergs nun zusätzliches Gewicht, fällt der Erstligaplatz doch an den RWZ zurück. Zudem konnte die zweijährige Zusammenarbeit mit erhobenem Haupt beendet werden. Ein Abstieg hätte wahrscheinlich bei allen Beteiligten einen schalen Nachgeschmack hinterlassen. Wie Z51-Präsident Stefan Höhn in der Pressemitteilung schreibt, betrachten auch wir die Bekannt- und Freundschaften der letzten zwei Jahre als eine grosse Bereicherung des Handballs am linken Zürichseeufer!



Nebst Zimmerberg51 sorgten auch die beiden Regionalmeistertitel des RWZ in der 3. Liga (grosses Interview mit dem Trainer Alex Di Natale) und bei den U17-Juniorinnen für Schlagzeilen in der Saison 2004. Wir gratulieren!

Der dritte und letzte Teil der "RWZ-Story" beleuchtet das (leider) "historische" Vereinsleben. Wer erweckt es wieder aus seinem Tiefschlaf? Die anstehende GV ist sicherlich ein geeigneter Termin, um alte RWZ'ler zu treffen und mit Präsenz und entsprechendem Votum auch etwas für die Zukunft des RWZ zu tun.



Ein herzlicher Dank geht an die Beitragenden zu dieser Ausgabe: Eggi, Präsi, Fokky, Erwin Kradolfer – mit Euch lebt der Penalty. Die beliebte RWZ-Intim Spalte ist leider auf eine knausrige Zeile reduziert (S. 17), weil wir einfach keine Hinweise erhalten. Es ist Euer Heft, es braucht Euren Input, Ideen, Berichte und Feedbacks. Meldet diese an die Penalty-Redaktion (für die nächste Ausgabe: bis 15. August 2004)!

Hier noch die wichtigen Termine für die Generalversammlungen:

**RWZ:** Dienstag, 29.06.2004, Rest. Bahnhof Wollishofen

**PRO RWZ:** Dienstag, 08.06.2004, Rest. Bahnhof Wollishofen

Wir wünschen allen RWZ-Mitgliedern einen schönen Sommer!

*Vacci und Ivo*



**Kuoni Reisen AG**  
**Filiale Altstetten**  
**Bruno Langhammer**  
**Altstetterstr. 140**  
**8048 Zürich**  
**vis-à-vis Neumarkt**  
**Telefon 01 437 87 00**  
**eigener Parkplatz**

*RWZ-Handballer buchen bei Kuoni Altstetten!*



## DER PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Liebe RWZ'ler

Die Saison 2003/04 gehört der Vergangenheit an. Wir dürfen aus sportlicher Sicht auf eine zufriedenstellende, teilweise äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken. Unser „Aushängeschild“, die 1. Liga-Mannschaft Zimmerberg51, schaffte buchstäblich in letzter Minute den Klassenerhalt.



Nach zwei Saisons Zimmerberg 51 wird das Projekt nicht mehr weitergeführt. Die Zusammenarbeit zwischen vier (bzw. fünf) Vereinen am linken Seeufer im Bereich des Leistungshandballs scheiterte am mangelnden Interesse an der Basis. Trotz dem aus meiner Sicht nachwievor guten Konzept (u.a. Bündelung der finanziellen und personellen Ressourcen) gelang es uns nicht, die Idee in den Köpfen der Mitglieder der Stammvereine zu verankern. Neben der verschworenen Mannschaft befürworteten auch die Exponenten der Vereine eine Fortführung, doch ohne die Unterstützung seitens der Mitglieder macht dies keinen Sinn mehr!

Ich schaue zurück auf zwei erfahrungsreiche Jahre, während denen alle Beteiligten vieles gelernt haben. Wir wollen diese Erfahrungen nicht missen und ich bin überzeugt, dass die persönlichen Bekanntschaften, die ich ohne Zimmerberg 51 nie gemacht hätte, weiter Bestand haben.

Nun sind wir als HC Rotweiss Wollishofen wieder gefordert, da der 1. Liga-Platz vertragsgemäss uns "gehört". Erste Gespräche haben wir bereits mit Spose Kilchberg geführt, um die Zusammenarbeit – wie von vielen bevorzugt – im kleineren Rahmen fortzusetzen. Dies bedeutet für unseren Verein aber grössere Aufwände – v.a. finanzieller Natur!

Veränderungen gibt es auch aus einem anderen Bereich zu vermelden. Unsere in den letzten Jahren von Nik Flüeler aus dem Nichts aufgebaute Juniorinnen-Abteilung stösst v.a. personell (fehlende Trainer) wie auch sportlich an ihre Grenzen. Aus diesem Grund suchten unsere Verantwortlichen schon frühzeitig das Gespräch mit Exponenten des ZMC Amicitia. Das Resultat ist, dass wir nun bei den Juniorinnen flächendeckend zusammenarbeiten mit der klaren Zielvorstellung, in allen Kategorien Leistungs- wie auch Breitensportmannschaften zu bilden. Damit während unsere Interessen gewahrt, insbesondere hoffe ich, bald einmal auch wieder eine Damen-Mannschaft stellen zu können!

Herzlich gratuliere ich unserer 3. Liga-Mannschaft zum Regionalmeister-Titel und zum Aufstieg in die 2. Liga, sowie den U17-Juniorinnen zum Regionalmeister!

Liebes Mitglied; aus diesen Zeilen siehst Du, dass auch unser Verein einem steten Wandel unterworfen ist. Aber dies ist für mich auch ein Zeichen, dass er lebt! In diesem Sinne wünsche ich Euch eine schöne Sommerzeit und hoffe, Dich an der Generalversammlung begrüssen zu dürfen!

*Christian*



## In Wollishofen ist das ganze Jahr WILD-Saison!

Besuchen Sie unsere permanente VW-Ausstellung mit den schönsten Modellen in verschiedenen Ausführungen und Preisklassen.

Garage R. Wild



Offizielle VW-Vertretung  
und Audi-Service  
Albisstrasse 135  
8038 Zürich

Telefon 01 482 17 00  
Telefax 01 482 89 00  
Internet [www.garagewild.ch](http://www.garagewild.ch)  
E-Mail [garage.wild@bluewin.ch](mailto:garage.wild@bluewin.ch)

## RWZ aktuell – News Zimmerberg51

### Gemeinsamer Entscheid zur Einstellung der Tätigkeit Zimmerberg51

Eine Präsidentenkonferenz der vier beteiligten Vereine hat beschlossen, die Zusammenarbeit Zimmerberg51 einzustellen. Die vier Vereine beenden in bester Freundschaft die Zusammenarbeit.

Die Grundidee ist nach wie vor gut und wird von allen unterstützt. Leider scheiterte die Integration von Z51 in die Stammvereine. Ein grosser Teil der Basis in den Stammvereinen konnte sich nie mit der Zusammenarbeit im Z51 identifizieren.



Dadurch blieben lebenswichtige Vorstands-Funktionen im Z51 nach dem ersten Vereinsjahr vakant. So sind beispielsweise das Marketing und Sponsoring, die Öffentlichkeitsarbeit und die Organisation von Anlässen nicht weiter intensiv genug bearbeitet worden. Viel von der in der ersten Saison erarbeiteten Bekanntheit und Stärke, Sympathie und Unterstützung ging verloren. Keiner der Anwesenden an der Präsidentenkonferenz sieht eine Möglichkeit, dass sich dies kurzfristig ändern könnte.

Der Erstliga Spielplatz, den die SG Zimmerberg51 in den letzten zwei Saisons erfolgreich verteidigen konnte, geht wie vertraglich vorgesehen an den HC Rotweiss Wollishofen Zürich zurück.

Zimmerberg51 wünscht allen viel Erfolg und Spass bei den weiteren Tätigkeiten in ihren Stammvereinen. Die Bekannt- und Freundschaften der letzten zweieinhalb Jahre betrachten wir als eine grosse Bereicherung des Handballs am linken Zürichseeufer!

*Stephan Höhn, Präsident Zimmerberg51*

**PV**  
**Hairstylist**  
**Paulo Vieira**  
Nägelihof 1  
CH-8001 Zürich  
Telefon 01 261 95 45  
Mobile 076 416 96 43

---

## Das grosse Interview

---

**Alex Di Natale**, Trainer der Drittliga-Mannschaft des RWZ in der mit dem Regionalmeistertitel und Aufstieg gekrönten Saison 2003/04.

**Alex, Du bist ja schon seit langer Zeit dem RWZ verbunden – schildere uns doch kurz Deinen handballerischen Werdegang.**

Um 1980 herum stiess ich von Spose Kilchberg noch als A-Junior zum RWZ. Unter Peter Egli spielte ich in der ersten Mannschaft und erlebte die Hochs und Tiefs des RWZ in den frühen Achtzigerjahren. 1987 wechselte ich zur zweiten Mannschaft von GC, schaffte den erhofften Durchbruch in den Spitzenhandball jedoch nicht. Aus Weiterbildungsgründen legte ich zwischen 1990 und 1994 eine handballerische Pause ein, bevor ich bei GC wieder einstieg. Zunächst als Spieler, ab 1996 neu auch als Trainer der Junioren A, wo ich durch die sich anbahnende Zusammenarbeit GC/RWZ bei der Juniorenförderung wieder mit dem RWZ in Kontakt kam.



Ich wechselte dann aber 1998 zum HC Rümlang-Oberglatt, als Aktivspieler und Trainer der Junioren A. Bereits im darauf folgenden Jahr konnte ich als Spielertrainer mit der ehemaligen Juniorenmannschaft den Aufstieg von der vierten in die dritte Liga schaffen. In der Saison 2002/03 spielte ich wieder beim RWZ in der dritten und vierten Liga und übernahm in einigen Spielen auch das Coaching der Drittliga-Mannschaft. Beim RWZ konzentrierte ich mich letzte Saison 2003/04 auf das Traineramt, während ich als Spieler wieder beim HC Rümlang-Oberglatt in der vierten Liga wirkte (u.a. gegen die zweite RWZ-Mannschaft...).

**Gratulation zum 3.Liga-Regionalmeistertitel mit dem RWZ! Was waren die wichtigsten Erfolgsfaktoren? Wo hat die Mannschaft am meisten Fortschritte erzielt?**

Sicherlich eine gute Voraussetzung war, dass ich die Mannschaft schon im Vorjahr kennen gelernt hatte und beim gelegentlichen Coaching einiges über deren Stärken und Schwächen erfahren hatte. Das Team brachte ein gutes Fundament in spielerischer und taktischer Hinsicht mit, so dass ich mich auf das Eliminieren einzelner Schwächen konzentrieren konnte. Erfreulicherweise war die Mannschaft in der Lage, entsprechende Massnahmen auch rasch umsetzen. Die grössten Fortschritte erzielten wir sicherlich in der Raumverteidigung, die zu unserer wichtigsten Stärke wurde: nach den ersten fünf durchgezogenen Spielen mussten wir im Durchschnitt nicht einmal mehr 16 Tore pro Spiel kassieren. Nicht zu vergessen ist schliesslich der gute Mannschaftsgeist – kameradschaftlich wie auch spielerisch – den das Team zeigte.

**Wie würdest Du Deine persönliche Rolle in der vergangenen Saison charakterisieren?**

Selbst sah ich mich hauptsächlich als Integrationsfigur und Motivator. Ob dies auch vom Team so wahrgenommen wurde, können nur die Spieler beantworten.

**Was braucht es, damit die Mannschaft in der nächsten Saison in der 2. Liga bestehen kann?**

Zunächst einmal muss der Verein bzw. der Vorstand Klarheit darüber schaffen, was der RWZ mit dieser Zweitligamannschaft will, insbesondere auch im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Zimmerberg51. Soll die Mannschaft ein Sprungbrett für junge Spieler werden, soll es die "Reservemannschaft" des Zimmerberg51 sein, etc.?

Um spielerisch in der zweiten Liga bestehen zu können, braucht es darüber hinaus eine qualitative Verbesserung des Spielermaterials, 2-3 Spieler mit Erstliga-Erfahrung sind sicherlich notwendig. Als letzter Punkt wird es wichtig sein, die in dieser Saison erarbeitete Basis bezüglich Ruhe, Charakterstärke und Mannschaftsgeist aufrechtzuerhalten. Die Mannschaft wird rein resultatmässig weniger erfolgreich sein, dabei gilt es zu vermeiden, wieder in altbekannte Muster (z.B. "Ausrufen" gegen Schiedsrichter oder innerhalb des Teams) zurückzufallen.

**Und wie sehen Deine persönlichen handballerischen Zukunftspläne aus?**

Ich werde wohl nicht mehr viele Jahre aktiv mitspielen, aber sicherlich dem Handballsport verbunden bleiben. Meine ersten Erfahrungen als Trainer waren durchwegs positiv in dem Sinne, dass man auch von der Trainerbank aus "aktiv" mitgestalten kann. Als mittel- oder langfristige Vision kann ich mir deshalb durchaus eine Zukunft als Trainer einer Erstliga-Mannschaft oder auch als Co-Trainer in einer höheren Liga vorstellen.

In näherer Zukunft werde ich sicherlich an der Handballförderung weiterarbeiten, insbesondere im Vorstand des HC Rümlang-Oberglatt, wo ich im nächsten Jahr das Amt des TK-Chefs übernehmen werde.

**Ein Wunsch zum Abschluss?**

Erinnert Euch daran, wer alles dazu beigetragen hat, dass Ihr heute Handball spielt und Euch im Verein weiterhin wohl fühlt – Juniorinnen- und Juniorentrainer/innen, Vorstand, Schiedsrichter und andere Mithelfer/innen im Verein. Ich fände es wunderbar, wenn wieder mehr RWZ-Mitglieder auch aktiv Funktionen im Verein übernehmen würden und so etwas "zurückgeben", was andere für sie investiert haben. Nur so können die Handballvereine überleben und damit auch der Handballsport an sich!

**Dem können wir uns nur anschliessen – vielen Dank Alex für dieses interessante und aufschlussreiche Gespräch!**

*(Aufgezeichnet von Ivo)*

## Ranglisten/Saisonberichte

### Zimmerberg51, 1. Liga Männer (Schlussrangliste Hauptrunde)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	TV Uster	22	17	1	4	109	35
2	SG Tigers/Yellow	22	15	1	6	72	31
3	HC Kloten	22	14	1	7	45	29
4	HC Arbon	22	12	0	10	-11	24
5	HC Dübendorf	22	10	1	11	-10	21
6	GAN Foxes Zürich	22	10	1	11	-24	21
7	Kadetten Espoirs	22	9	2	11	30	20
8	TV Appenzell	22	9	2	11	-15	20
9	TV Thalwil	22	8	2	12	-41	18
10	<b>SG Zimmerberg 51</b>	<b>22</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>3</b>	<b>17</b>
11	HC GS Stäfa 2	22	6	3	13	-42	15
12	Pfader Neuhausen	22	5	3	14	-116	13

### Schlussrangliste Abstiegsrunde

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	<b>SG Zimmerberg 51</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>4</b>
2	TV Länggasse Bern	4	2	0	2	-2	4
3	Emmen United	4	2	0	2	-6	4

### Zusammengefasste Spielberichte der Rückrunde

Mit dem neuen Spielertrainer Marcel Trachsler gelang den Zimmerberglern ein optimaler Start ins 2004. Nach dem Ende einer sechs Spiele dauernden Niederlagenserie nahm die Mannschaft den Schwung aus dem Sieg gegen die Kadetten Espoirs (Spielbericht im letzten Penalty) mit und kanterte Dübendorf im folgenden Heimspiel buchstäblich nieder. Dabei gelang dem Gegner erst in der 13. Minute beim Stande von 9:0 der erste Treffer. Auch danach liess die Konzentration nur wenig nach und Zimmerberg51 siegte klar mit 30:15.

Im nächsten Heimspiel glückte auch die Revanche gegen GAN Foxes Zürich, mit einem 25:22 erzielte Zimmerberg51 den dritten Sieg im dritten Spiel 2004. Zimmerberg51 konnte damit erstmals seit längerer Zeit die rote Laterne des Tabellenletzten an GS Stäfa abgeben und punktgleich zum zweitletzten Team von Pfader Neuhausen aufzuschliessen.



Nur zwei Tage später musste sich Zimmerberg51 jedoch erstmals unter Spielertrainer Trachsler geschlagen geben. Gegen die SG Tigers/Yellow aus Winterthur resultierte auswärts eine 20:26-Niederlage. Die Winterthurer revanchierten sich damit für die in der Vorrunde erlittene Schlappe.

Mit dieser Niederlage schien der Elan und die Unbekümmertheit, welche die Mannschaft zu Jahresbeginn gezeigt hatte, wie weggewischt. Zunächst erlitt das Team eine unglückliche Heimmiederlage gegen den auch noch nicht definitiv "geretteten" TV Appenzell (28:29). Anschliessend folgte das Duell gegen den HC Arbon, die Mannschaft, welche als einzige in der Hinrunde noch weniger Punkte geholt hatte als Zimmerberg51. Aber die Ostschweizer konnten ihre Siegesserie in der Rückrunde auch gegen die Zimmerbergler fortsetzen (28:27) und sich damit definitiv aus dem Abstiegskampf verabschieden.

Mit diesen 3 Niederlagen in Folge, zwei davon mit nur einem Tor Differenz, sah es wieder sehr schwierig aus für unser Fanion-Team. Immerhin konnte man mit den Derbies gegen Thalwil und Stäfa sowie gegen Pfader Neuhausen noch gegen alle direkten Abstiegsandidaten antreten, trotzdem durfte sich die Mannschaft keinen Fehltritt mehr erlauben und war auf die Mithilfe anderer Teams angewiesen.

In dieser kritischen Situation zeigte Zimmerberg51 jedoch erneut, was in der Mannschaft steckte. Gegen Thalwil revanchierte man sich mit einem klaren 29:22 Auswärtssieg für die Niederlage zu Saisonbeginn – damit waren auch die Thalwiler nach einer sehr guten Vorrunde wieder mitten drin im Abstiegsstrudel.

Dank einem weiteren Derby-Sieg gegen den punktgleichen HC GS Stäfa (24:21) konnte sich Zimmerberg51 etwas vom Tabellenende lösen. Es war nun wieder möglich, zumindest den drittletzten Platz aus eigener Kraft zu erreichen und damit den Direktabstieg zu vermeiden. Im zweitletzten Spiel gegen die Pfader Neuhausen zeigte die Mannschaft wieder einmal ihr volles Potential und gewann gleich mit 26:16.



Foto: www.karz.ch

Vor der letzten Meisterschaftsrunde war für Zimmerberg51 weiterhin jeder Ausgang möglich. Im schlechtesten Fall drohte das Abrutschen auf den zweitletzten Platz und damit der direkte Abstieg, mit einem Sieg winkte der viertletzte Platz und die Sicherung des Ligerhaltes. Die Aufgabe war dabei alles andere als einfach, musste man doch auswärts gegen den Spitzenreiter und Aufstiegsaspiranten Uster antreten.

Dank einem hervorragenden kämpferischen Einsatz des ganzen Teams und der Treffsicherheit von Spielertrainer

Trachsler (12 Tore) hielt das Team während des ganzen Spiels mit. Gut vier Minuten vor Schluss lag Zimmerberg gar 23:21 in Führung. Ein weiterer, wohl entscheidender Treffer gelang aber trotz zweier sehr guter Möglichkeiten und einiger nur schwer verständlicher Schiedsrichterentscheide nicht mehr. Besser machte es der Gegner: im Anschluss an ein Time-out neun Sekunden vor Schluss überraschte Uster die Zürichsee-Mannschaft mit dem Einsatz eines siebten Feldspielers, der auch prompt frei zum Schuss kam und zum 23:23 einschossen konnte.

Da gleichzeitig dem mitbedrohten TV Thalwil ein Sieg gegen Tigers/Yellow glückte, bedeutete dieses Unentschieden den Gang in die Abstiegsrunde. In dieser wurde aus dem Trio der Erstliga-Drittletzten – nebst Zimmerberg51 waren dies Emmen United und TV Länggasse Bern – in Hin- und Rückspielen ein weiterer Absteiger ermittelt.

### Abstiegsrunde

Auch zu Beginn der Abstiegsrunde agierte Zimmerberg51 zunächst ziemlich unglücklich. Das erste Auswärtsspiel gegen Emmen United ging nach einer sehr ausgeglichenen Partie (11 mal Unentschieden) 21:25 verloren.



In der heimischen Saalsporthalle schien man dann gegen den TV Länggasse Bern auf bestem Weg zu einem wichtigen Sieg, lag Zimmerberg51 doch eine Viertelstunde vor Schluss scheinbar sicher mit 6 Toren in Führung. Doch das Unglaubliche wurde wahr – Länggasse holte Tor um Tor auf, während Zimmerberg51 insbesondere im Abschluss gar nichts mehr gelingen wollte. Mit einem Gegentreffer in letzter Sekunde verlor Zimmerberg51 das Spiel äusserst knapp und unglücklich. Erinnerungen ans Spiel in Uster wurden wach.

In den letzten beiden verbleibenden Spielen hatte die Mannschaft nun definitiv nichts mehr zu verlieren, was sich (wieder einmal) positiv auszuwirken schien. Auswärts gegen den TV Länggasse Bern gewannen die Zimmerbergler hoch mit 28:16 und wahrte sich damit doch noch die Chance, den Ligaerhalt aus eigener Kraft zu schaffen.

### Ligaerhalt in letzter Minute (Spielbericht von Erwin Kradofer)

Zimmerberg51 hat sich in den letzten Minuten des letzten Spiels einer durch vier Abstiegsrundenspiele verlängerten Saison den Ligaerhalt gesichert. Gegen Emmen United resultierte der unbedingt erforderliche Sieg, der mit 22:21 allerdings äusserst knapp ausfiel.

Das Spiel gegen die Innerschweizer, denen ein Unentschieden zur Vermeidung des Abstiegs genügt hätte, war vor allem durch kämpferischen Einsatz und einen resultatmässig spannenden Verlauf geprägt. Spielerische Höhepunkte waren rar, und in der Hitze des Gefechtes unterliefen beiden Mannschaften zahlreiche Fehler, welche die durchgängig vorhandene Nervosität widerspiegeln.

Aufgrund des Spielverlaufes hat sich Zimmerberg den Sieg verdient, lag die Mannschaft doch von Beginn weg in Führung. Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Halbzeit erreichten die Linksufrigen jeweils eine Viertore-Führung (4:0, 6:2 und 10:6 resp. 16:12 und 19:15). Emmen machte den Rückstand aber jeweils wieder wett und erreichte zweimal den für sie liga-erhaltenden unentschiedenen Spielstand, erstmals bei Halbzeit (11:11) und dann knapp drei Minuten vor Schluss (20:20), nachdem Zimmerberg in dieser entscheidenden Phase einen Penalty nicht verwertet hatte. Die Mannschaft liess sich dadurch nicht ganz aus dem Konzept bringen und war bis zum Spielende noch zweimal erfolgreich, während Emmen den Ball nur noch einmal an Torhüter Mächler, welcher der Zürichsee-Mannschaft ein ausgezeichneter Rückhalt war, vorbeibrachten.

Nach Abschluss der Abstiegsrunde verzeichneten alle drei Mannschaften vier Punkte. Zimmerberg51 konnte sich dank der besten Tordifferenz (+ 8 Tore) vor Länggasse Bern (- 2 Tore) und Emmen United (- 6 Tore) klassieren und verbleibt damit, ebenso wie auch Länggasse, in der 1. Liga, während die Innerschweizer die nächste Saison in der 2. Liga bestreiten werden.

#### Telegramm

Zimmerberg51 - Emmen United  
22:21 (11:11)

Utogrund, Zürich, 150 Zuschauer.  
SR: Kretzschmar, Lämmli.

Strafen: Zimmerberg 8mal 2 Minuten, Emmen 5mal 2 Minuten.

Torfolge: 4:0, 4:1, 6:3, 7:3, 8:6, 10:6, 10:9, 11:9, 11:11, 13:11, 14:12, 16:12, 17:13, 19:15, 19:18, 20:18, 20:20, 22:20, 21:21.

Zimmerberg51: Georgokitzos, Mächler M.; Baumgartner, Gmür (3), Keel, Mächler P., Misteli (1), Porro (1), Rauchenstein (1), Saner (2), Steinmann (6), Trachsler (5), Thoma, Zeller (3).

Emmen United: Forny, Stählin; Aregger, Bachmann (1), Brunner (2), Elminger (2), Fässler, Hächler (1), Hählen, Herbst (2), Linder (4), Rüegg (4), Schneeberger (2), Sokolai (3).

Bemerkungen: Zimmerberg ohne Aleksic, Reiling, Wehrli und Romancuk.

*(Red., zusammengefasst aus Spielberichten von Erwin Kradofer und Fokky)*

## Ranglisten/Saisonberichte

### RWZ – Drittliga-Regionalmeister!



oben von links: Daniel Bauer, Fredi Bisig, Martin Langmeier, Thomas Eggenberger, Philippe Baumgartner, Bernhard Schmid, Martin Köstli

unten von links.: Alex Di Natale (Trainer), Hansjörg Gietz, René Schadegg, Ivo Angehrn, Urs Zimmerli, Peter Hess

nicht auf diesem Foto: Remy Schell, Darco Radovanovic, Urs Grob, Lucas Ammann, Michel Degen, Patrick Mächler, Martin Meienberg

### RWZ 1, 3. Liga Männer, Regionalmeister-Runde

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Rotweiss Wollishofen	2	2	0	0	6	4
2	ZMC Amicitia Zürich	2	1	0	1	-1	2
3	HBS-TV Schlieren	2	0	0	2	-5	0

### RWZ 1, 3. Liga Männer, Gruppe 1 (Schlussrangliste)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Rotweiss Wollishofen	18	13	1	4	106	27
2	HC Kloten	18	11	2	5	55	24
3	HC Bülach	18	11	2	5	44	24
4	HC Rümlang-Oberglatt	18	10	2	6	34	22
5	SG Dielsdorf/Bassersdorf	18	9	2	7	-15	20
6	SG Affoltern/Höngg	18	8	1	9	41	17
7	TV Thalwil	18	8	0	10	-11	16
8	SG Adliswil/Spose Kilchberg	18	6	2	10	-22	14
9	HC Rorbas	18	7	0	11	-28	14
10	Handball UBS	18	1	0	17	-204	2

### Bericht 2. Saisonhälfte

Von der Drittliga-Mannschaft des RWZ wurde vor dem Saisonstart einiges erwartet. Ein grosser Teil der Mannschaft hatte schon mehrere Saisons zusammengespielt und war in den letzten Jahren immer in der Spitzengruppe mit dabei, leider aber nie genug konstant, glücklich oder clever, um nach ganz vorne zu kommen. Nun durfte man mit der Verpflichtung von Alex di Natale als Trainer und einer Verbreiterung des Kaders recht optimistisch sein. Nach einem harzigen Saisonstart mit 5 Punkten aus 5 Spielen starteten die RWZler so richtig durch. Es folgte eine Serie von vier klaren Siegen, die jedoch mit einer unerwarteten Niederlage gegen Rorbas noch vor Weihnachten beendet wurde.

Nach dem Jahreswechsel stieg die Mannschaft mit neuem Elan und einer weiteren Verstärkung (Daniel Bauer) in die Rückrunde. Der "Warnschuss" von Rorbas war offensichtlich zur rechten Zeit erfolgt, konnte man doch mit einer weiteren Serie von vier Siegen und meist sehr überzeugenden Leistungen (u.a. ein 42:7 gegen UBS) die Tabellenspitze übernehmen. Das Schlussprogramm hatte es jedoch in sich: neben Auswärtspartien bei den zweit- und drittplatzierten Kloten und Bülach sowie dem Lokalderby gegen Thalwil stand noch das Rückspiel gegen Rorbas an. Im Spiel gegen Thalwil zeigte die Mannschaft erstmals seit längerem Nerven – nach einer guten ersten Halbzeit riss der Faden und Thalwil holte Tor um Tor auf. Letztlich gelangen dem RWZ aber doch noch die siegbringenden Tore zum knappen Sieg (22:20). Als nächstes stand der Match in der Militärhalle Bülach an – gefürchtet wegen Harzverbot und rutschigem Boden. Diese Umstände schienen unsere Mannen nun derart zu lähmen, dass gar nichts mehr ging: Ballverluste, Fehlschüsse, technische Fehler zuhauf – mit nur gerade 12 Toren war die Niederlage unvermeidbar (12:18). Nach einer geglückten Revanche gegen Rorbas (27:18) kam es damit zum "Showdown". Im Schlusspiel gegen den HC Kloten



hatten noch beide Mannschaften Chancen auf den ersten Platz, was gleichzeitig auch den Aufstieg in die zweite Liga bedeutete.

Sehr konzentriert startete der RWZ in dieses wichtige Spiel. Aufbauend auf einer gewohnt starken Verteidigung gelang es, bis zur Halbzeit einen beruhigenden Vorsprung zu erarbeiten (13:7). So leicht ging es jedoch nicht weiter, der HC Kloten besann sich auf seine Stärken und kämpfte sich bis auf zwei Tore wieder an den RWZ heran. Unterstützt von zahlreichen Fans drehten die Wollishofer jedoch nochmals auf und entschieden den Match schliesslich ohne grosses Zittern mit 20:16 für sich.

Damit qualifizierte sich der RWZ für die Regionalmeister-Runde, in welcher die Sieger aus drei Gruppen den ZHV-Drittliga-Regionalmeister unter sich ausmachten. In zwei Direktbegegnungen mit dem ZMC Amicitia und dem TV Schlieren wollte der RWZ die Chance auf den Regionalmeistertitel packen. In den beiden Spielen konnten zwar nicht die besten Saisonleistungen erreicht werden, dank der im Laufe eines Jahres stark gewachsenen Stabilität und Ausgeglichenheit der Mannschaft reichte es aber zu zwei verdienten Siegen und damit dem Regionalmeister-Titel! Herzliche Gratulation!

(Ivo)

- **GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE  
LETZIPARK**
- TEL.01 493 14 12
- **NEUMARKT ALTSTETTEN**
- **TEXTILREINIGUNG ALBISRIEDERPLATZ  
(hinter AVIA-Tankstelle)**
- **GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE  
BRUNAUPARK  
(beim Pick & Pay)**



---

GOLDSTÜCK TEXTILPFLEGE

## Ranglisten

### RWZ 2, 4. Liga Männer, Gruppe 3 (Schlussrangliste)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Rüti-Rapperswil-Jona 1	14	13	0	1	116	26
2	handball züri birch	14	12	1	1	87	25
3	HC Rümlang-Oberglatt 1	14	9	0	5	47	18
4	züri west handball	14	7	0	7	2	14
5	SC Volketswil	14	5	1	8	-32	11
<b>6</b>	<b>HC Rotweiss Wollishofen</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>9</b>	<b>-46</b>	<b>9</b>
7	HC Swissair	14	3	1	10	-57	7
8	Jüdischer TV Zürich	14	0	2	12	-117	2


## RWZ intim

- Juhuii! Eins, zwei, drei – von nun an ist unser kleiner Bruder auch überall mit dabei (Geburt von Andrin Sven am 23.1.2004, Sohn von Ursi und Oli Enzhönger, Geschwister: Seraina und Annina)

TREUHANDBÜRO

URS BITTERLI

Zypressenstrasse 76  
8004 Zürich  
Tel. G 01-240 14 45  
Tel. P 01-710 93 22

Passivmitglied des 

- Buchhaltungen
- Jahresabschluss
- Steuerberatung
- Revisionen
- Gründungen
- EDV-Beratung

## Ranglisten/Saisonberichte

### SG RWZ/Rentenanstalt, 4. Liga Männer, Gruppe 2 (Schlussrangliste)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Split	16	14	0	2	97	28
2	HC Glarus	16	13	0	3	120	26
3	HC Dübendorf	16	12	1	3	82	25
4	HRTV Affoltern am Albis	16	11	0	5	50	22
5	TV Oberstrass	16	7	0	9	-12	14
6	KTV Dietikon	16	5	2	9	-8	12
7	HC March-Höfe	16	3	2	11	-69	8
8	<b>SG Rentenanstalt/RW Wollishofen</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>13</b>	<b>-164</b>	<b>5</b>
9	SG Spose Kilchberg/Adliswil	16	1	2	13	-96	4

### Saison-Impressionen

Zweimaliger Anruf auf mein Handy während meinen Skiferien: Alain Memmishofer sucht wieder einmal verzweifelt nach Spielern. Da ich zu der Sorte Menschen gehöre, die schlecht NEIN sagen können, brachten mich seine Überzeugungskünste zum Kippen. So fuhr ich vom verschneiten Hasliberg direkt in die Saalsporthalle und nahm gleich noch den schwedischen Bruder meiner Partnerin (die vom Ganzen hell begeistert war), als Gastspieler mit. In der Garderobe wurden wir von einigen rundlichen, gestandenen Herren herzlich begrüsst. Durch die Auflösung der Seniorenliga spielt diese Mannschaft mit Altersdurchschnitt um die 50 nun in der 4. Liga, mit logischen Folgen. Von den Jungkükü aus Affoltern wurden wir brutal überfahren. Doch mich beeindruckte die Art und Weise, wie diese Herren auftraten. Keiner wurde bei Ballverlusten oder Fehlschüssen getadelt und auch das bekannte "Senioren-Meckern" gegen den Schiri blieb aus. Andererseits wurde jedes erzielte Tor bejubelt und das Beste folgte (traditionell) nach dem Spiel. Aus einem grossen Aktenkoffer wurden fein säuberlich Champagnergläser ausgepackt und mit herrlich prickelndem Inhalt gefüllt. Dazu gehört auch ein frischgebackener Schokoladenkuchen von einer Spielergattin. Mein schwedischer Schwager in Spe und ich kamen aus dem Staunen nicht heraus!!! Kein Wunder, war ich beim nächsten Match wieder dabei! ÜBRINGENS – über 25 Spieler wurden in der Meisterschaft eingesetzt. Zur Tradition gehört auch das Abschlussfest im Sportzentrum SWISSLIFE am 26. Juni 2004 (Einladungen wurden versandt).

(Vacci)

## Ranglisten

### Junioren U15 Promotion, SG RWZ/Amicitia (Schlussrangliste)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Dübendorf	20	19	1	0	199	39
2	TV Uznach	20	13	2	5	30	28
3	handball züri birch	20	12	1	7	40	25
4	TV Uster	20	10	1	9	48	21
5	HC Rümlang-Oberglatt	20	9	3	8	35	21
6	HC Limmat	20	10	1	9	21	21
7	JG Erlenbach/Herrliberg	20	7	5	8	-38	19
8	HC GS Stäfa	20	8	1	11	-14	17
9	HC Dietikon-Urdorf	20	6	1	13	-89	13
10	HC Wädenswil	20	4	2	14	-97	10
11	<b>SG Wollishofen/Amicitia</b>	<b>20</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>16</b>	<b>-135</b>	<b>6</b>

### Junioren U19 Promotion (Schlussrangliste)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	SG Dietikon-Urdorf/Limmat	14	12	0	2	100	24
2	<b>HC Rotweiss Wollishofen</b>	<b>14</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>72</b>	<b>23</b>
3	HC Einsiedeln	14	9	2	3	76	20
4	TV Uster	14	8	1	5	59	17
5	HC Rorbas	14	7	0	7	2	14
6	SG Unterland	14	4	0	10	-9	8
7	HC Glarus	14	2	0	12	-148	4
8	SC Volketswil	14	1	0	13	-152	2

**Ernst Lüssli AG**

Neugutstrasse 14      8002 Zürich Tel. 01/202 25 50  
 Reppischtalstrasse 57      8143 Stallikon  
 Seestrasse 21      8702 Zollikon

Spenglerei      Reparatur-Service      Sanitär  
 Dachdeckerei           Küchenbau

## Ranglisten

### Juniorinnen U17 (Schlussrangliste)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	HC Rotweiss Wollishofen	9	7	1	1	59	15
2	HC GS Stäfa	9	7	1	1	54	15
3	ZMC Amicitia Zürich	9	5	3	1	51	13
4	HC Bülach	9	5	2	2	56	12
5	TV Thalwil	9	5	0	4	25	10
6	SG Limmat/Dietikon-Urdorf	9	4	1	4	15	9
7	TV Unterstrass	9	4	0	5	-3	8
	HC Dübendorf	9	3	0	6	-18	6
	HC Wädenswil	9	1	0	8	-72	2
	HC Pfadi Dietlikon	9	0	0	9	-167	0

### Regionalmeister!



## Ranglisten/Saisonberichte

### Juniorinnen U15 Promotion (per 31.12.2003)

	Team	Spiele	Siege	Unent	Nied	Tordiff	Punkte
1	ZMC Amicitia Zürich	15	13	0	2	138	26
2	HC Rümlang-Oberglatt	15	10	1	4	129	21
3	HC Rotweiss Wollishofen	15	9	1	5	62	19
4	Schwamendingen HandBall	15	8	0	7	32	16
5	TV Unterstrass	15	2	1	12	-154	5
6	SC Volketswil	15	1	1	13	-207	3

### Spielberichte aus der zweiten Saisonhälfte

Die Saison ist zu Ende, es ist Zeit für den zweiten Bericht der FU15-P Meisterschaft. Zunächst möchten wir uns ganz herzlich bei der Gönnervereinigung, dem Verein und den Funktionären bedanken, die es uns ermöglichen, Handball zu spielen. Und natürlich ein grosser Dank an meine FU15 Girls, ohne Euch gäbe es auch kein Spiel (und keine Punkte).

Beginnen wir bei der Saison-Zielsetzung – Platz zwei in der Rangliste (hinter HC Rümlang-Oberglatt) wäre das gewesen. Die zweite Saisonhälfte lief irgendwie ganz anders als erwartet. Wir beendeten die Saison auf dem guten 3. Platz hinter dem HC Rümlang-Oberglatt, dass von ZMC Amicitia auf den zweiten Platz verdrängt wurde.

### Fussball-Corner Oechslin AG

Schaffhauserplatz 10  
8006 Zürich  
Telefon 01-362 62 82  
Telefon 01-362 60 22  
Fax 01-363 97 65



### **SC Volketswil - RWZ 2 : 13**

Wir konnten mit einem Sieg in das neue Jahr 2004 starten. Wie erwartet gewannen die RWZ-Juniorinnen auch das zweite Spiel gegen den SC Volketswil, nach eindrucklicher Verteidigungsleistung.

### **RWZ - TV Unterstrass 18:4**

Auch im zweiten Spiel im neuen Jahr war RWZ der klare Favorit und wurde der Rolle auch gerecht. Stephanie Hüsser schoss dabei Ihre Tore 2 bis 7, Gratulation!

### **Schwamendingen HandBall - RWZ 20:13**

Zu meiner Schande war dies das erste Spiel, an dem ich (Eggi) nicht dabei war. Prompt setzte es eine völlig unerwartete und schmerzhaft Niederlage ein. Nach diesem Spiel waren die Chancen auf den Regionalmeister praktisch verspielt.

### **TV Unterstrass - RWZ 6:17**

Lediglich 5 Spielerinnen (inklusive Torwart) erschienen nach den Sportferien zu diesem Spiel. Auch nach etlichen Telefonaten mit fehlenden Spielerinnen wurden es auf Spielbeginn nicht mehr. Zu meinem Erstaunen gewannen wir fast mühelos und konnten die zwei Punkte bei uns verbuchen.

### **RWZ - Schwamendingen HandBall 13:12**

Unglaublich, 40 Minuten vor Spielbeginn waren wir wieder nur fünf Spielerinnen. Mit dem Anpfiff waren wir dann noch 8 Spielerinnen (vielen Dank an die Familie Bär, die deswegen Ihren Familienausflug verschob). Dank 20 Minuten ohne Gegentreffer gelang es uns, das beinahe schon verloren geglaubte Spiel kurz vor Spielende noch zu kehren. In diesen 20 Minuten machte unsere Torhüterin, Claudia Amstad, sechs Gegenstösse, drei Penalties und vier "hundertprozentige" Chancen von Schwamendingen zunichte!

### **ZMC Amicitia - RWZ 14:11**

Zu diesem Zeitpunkt hatten wir bereits keine Chancen mehr, Amicitia in Ihrer Tabellenposition zu gefährden. Wenigstens hatten wir wieder unser übliches Kader mit dabei und konnten somit ziemlich gut mithalten. Das Spiel ging in der Anfangsphase verloren, es stand ziemlich schnell mal 5:1 für Ami. Trotz Miguelina's 10 Toren reichte es nur noch für eine relativ knappe Niederlage gegen den Tabellennersten.

### **RWZ - SC Volketswil 27:7**

Im letzten Spiel stand nur noch Spass im Vordergrund. Wir wollten in dieser Saison noch einmal richtig Dampf machen und viele Tore schießen, was uns auch gelang. Unsere Verteidigung stand sehr gut (auch in Unterzahl). Dies veranlasste mich zu einer sehr unüblichen Strategie für die zweite Halbzeit. Fünf in der Verteidigung und Miguelina in der Nähe des generischen Penaltypunktes. Somit

konnte Claudia (unser Goalie) noch Gegenstösspässe üben. Wir bekamen zwar mehr Tore als in der ersten Halbzeit, hatten dafür ein riesiges Gaudi.

### **Fazit**

Ich möchte meiner FU15 Mannschaft zur diesjährigen Saisonleistung gratulieren. Auch wenn wir den angestrebten 2. Platz knapp verpassten, machten wir im Vergleich zur letzten Saison mehrere riesige Schritte vorwärts. Claudia hat im Tor unglaubliche Fortschritte gemacht und ist meiner Ansicht nach reif für die Regionalauswahl. Auch in der Verteidigung machten wir sehr grosse Fortschritte. Wir haben nur knapp mehr Tore als Amicitia erhalten, zum grössten Teil dank Claudia. Unsere diesjährige Torschützenkönigin wurde Miguelina Jaguez mit beeindruckenden 77 Treffern, gefolgt von Lorenza Haupt, die 62 Tore erzielte und Nicole Rohrer, die mit sich mit ihrem Schlussspurt noch auf Platz drei hievte (27 Treffer). Die grössten Fortschritte machten ohne Zweifel Claudia Amstad (Goalie), Nicole Rohrer sowie Stephanie Hüsser und Julia Tamborini (welche beide ihre erste Saison spielen). Ich gratuliere Euch allen herzlich, macht weiter so!

Als Mannschaft sind wir stark gereift, ich bin sehr zuversichtlich für die nächste Saison, in der wir FU17-P spielen werden. Das mit dem Tore schießen kommt noch – da hapert es der Tabelle nach noch ein bisschen. Über die Ostern ging es nach Belgien, wo wir unsere Kräfte gegen ausländische Teams messen konnten. Wir bedanken uns bei der Gönnervereinigung, die uns das Osterturnier überhaupt ermöglichten und verbleiben mit einem HOPP RWZ!!!

*Beste Grüsse, Eggi (kompletter Bericht s. [www.rwz.ch](http://www.rwz.ch))*

**Elektro BUNDI+**  
**Bachmann AG**

Reparaturen • Umbauten • Haushaltgeräte  
Telefon • ISDN • EDV • TV-Installationen

Telefon 01 482 07 10      Telefax 01 482 07 30

**bauzone 3**

Das Fundament für Ihr Bauvorhaben:  
die Dreifach-Garantie.  
Für Termine, Preise, Qualität. 1

Hansruedi Wirth  
bauzone 3  
Gewerbstrasse 11  
CH-6330 Cham

Telefon 041-743 11 93  
Natel 079-411 98 88  
Telefax 041-743 11 91

Bautreuhand  
Bauleitung  
Baurealisierung

Renovation  
Umnutzung  
Garantiearbeiten

Immobilienmarketing  
Machbarkeitsstudien  
Schätzungen



Alles für Ihre Festdekoration

**BALLÖÖN**


Luftballons in Gummi und Silberfolie - auch für Werbung.

**GIRLANDEN**

Für jedes Fest, jede Party, jeden Plausch -  
in allen Arten und Längen.

**BALLON-EXPRESS**  
Friesenbergstrasse 16  
8055 Zürich  
Tel. 01/463 00 12

*Öffnungszeiten:*  
Mo: geschlossen  
Di - Fr: 9 - 18.30 Uhr  
Sa: 9 - 14.00 Uhr

Alain Memmishofer - Ehrenmitglied des 

## RWZ aktuell – Vorschau Handball-Nati



5. Juni 2004  
16.00 Uhr  
Saalsporthalle  
Zürich



### Schweiz – Griechenland in Zürich

Am Samstag, 5. Juni 2004 kämpft unser Männer-Nationalteam in der Zürcher Saalsporthalle um 16 Uhr ums Ticket für die WM 2005 in Tunesien. Jetzt wurde für das Spiel gegen Griechenland der Vorverkauf eröffnet. Und wer vor einem Jahr beim EM-Playoff-Spiel gegen die Türkei die Atmosphäre in der Halle erlebte, wird den 5. Juni längst schon dick rot angestrichen haben in der Agenda...

Einzeltickets gibt's via Ticket-Corner zu CHF 25 für Erwachsene und CHF 15 für Lehrlinge, AHV, Jugendliche bis 16 Jahren. Ausserdem bietet der SHV attraktive Gruppenpakete an. Wichtig: Die Saalsporthalle soll am 5. Juni fürs Handball-Fest in rot-weiss gerüstet sein!

<http://www.ticketcorner.ch>

Telefon 0900 800 800 (Fr. 1.15/Min.)

### Handball EM 2006 in der Schweiz

Die Schweiz kann sich auf einen weiteren sportlichen Leckerbissen freuen: Im Januar/Februar 2006 findet in der Schweiz die Endrunde der 7. Handball-Europameisterschaft statt. Geplant wird die EM-Endrunde vom 26. Januar bis 5. Februar 2006 mit Vorrundenspielen der 16 Teams in St. Gallen, Sursee, Basel und Bern, zwei Hauptrunden-Spielorten in St. Gallen und Basel sowie den Halbfinals und Finals im neuen Zürcher Hallenstadion, das 11'500 Zuschauern Platz bieten wird.

In guter Erinnerung ist noch die U21-Weltmeisterschaft 2001, als die Schweiz mit 24 Spielorten und 30'000 Zuschauern für Nachwuchs-Titelkämpfe neue Massstäbe setzte.

---

## Die RWZ-Story, Teil III – das Vereinsleben

---

### Vor der Fusion

Vor der Fusion gehörte das von Bruno Bernet organisierte **Ski-Osterlager** in Parpan und der **Chlausabend** zu den Jahreshöhepunkten. Bis zur Fusion 1977 war das Rest. "Rote Buech" in Wollishofen das **Vereinslokal**. Mit dem Vereinsmitglied Max Zimmermann (bekannt durch die Riesen-Cordon-Bleus), wurde das Lokal an der Löwenstrasse zum beliebten Treffpunkt von Spielern und Vorstand. Mit dem Inhaberwechsel zog sich auch der HC RWZ wieder in sein Quartier zurück. Seit 1988 weist ein Schaukasten auf die Präsenz des RWZ im Rest. Bahnhof Wollishofen hin.

### Eigene Turniere

Die HCW-Junioren hatten mit dem **Bert Huber Cup** ein eigenes Turnier, welches nach 8-maliger Austragung 1980 letztmals durchgeführt wurde. Im Sommer 1978-1995 war das **"RWZ-Grümpi für Nichtfussballer"** auf dem Sportplatz Sonnau in Wollishofen der Ort, wo sich jung und alt zu Wurst und Bier gesellte. Wurde zu Beginn ein grosses Festzelt mit Musik aufgestellt und Samstag/Sonntag auf zwei Feldern gekickt, verkleinerte sich der Anlass sukzessive zum eintägigen Mini-



turnier. 1996-2000 löste ein zweitägiges Plauschhandballturnier in der Sihlhölzli-Anlage das Grümpi ab. Das neue Konzept war erfolgreich. GV am Freitagabend, Plauschturnier mit Nichthandballern am Samstag und Handballern am Sonntag. Eine Festwirtschaft und Sponsorenläufe lockerten den Anlass auf und brachten dringend benötigtes Geld in die Vereinskasse.

Unter Carlo Schmid war die dritte Mannschaft in den 80er Jahren für die Organisation der Anlässe besorgt, insbesondere für das Grümpeltturnier und den Chlausabend.

Der **Minihandballspieltag** im Dezember in den Hallen der Kantonsschule Freudenberg ist das jährliche Mekka unserer Jüngsten. Viele begeisterte RWZ-Helfer verhelfen unserem Nachwuchs und deren Eltern zu einem unvergesslichen Tag.

### Chlausabend

Zur Adventszeit traf sich die grosse RWZ-Familie mit fast 200 Personen im Kirchgemeindehaus Leimbach zum beliebten "Chlausabend". Tolle Auftritte der Mannschaften, die attraktiven Tombolas, Musik und Tanz sowie der Auftritt des Nikolaus sorgten für den gesellschaftlichen Jahreshöhepunkt. Doch die Zeichen der Zeit nagten auch an diesem Anlass, der sich im Jahre 2000 leider endgültig totlief.

### PRO RWZ

Hans Annen und Eugen Schadegg und Jürg Neef gründeten 1984 die GÖVE PRO RWZ und bildeten bis 1994 die Vereinsführung. Mario de Capitani als neuer Präsident gab nochmals einen Schub und verdoppelte kurzerhand die Mitgliederzahl. Die GÖVE stellt finanzielle Mittel zur Verfügung, die vom Stammverein für Projekte eingesetzt werden und nicht vollumfänglich vom Stammverein getragen werden können. Ohne die finanzielle Beteiligung der GÖVE, hätten die Erfolge des RWZ wohl kaum realisiert werden können. Die Mitgliederbeiträge betragen Fr. 200.-- für Private und Fr. 300.-- für Firmen. Die GÖVE pflegt auch ihr Vereinsleben und besucht mind. zweimal jährlich mit Apéro/Abendessen die Spiele der 1. Mannschaft.

### Turniere und Reisen

In den Jahren 1982-1995 fuhr jeweils ein beachtlicher Tross RWZ'ler über Pfingsten an die Turniere in **Lausanne**, **Oirsbeek** (Holland) und **Hard** (A). Für die Senioren gehört seit fast 30 Jahren die Reise zum befreundeten Postsportverein **München** und Sunset **Küttigen** zur Tradition. Die Junioren holten in mehreren Trainingslager in **Vezprem** und Turnieren in **Neuss** und **Lohr a/Main** ihre ersten Auslandsfahrten. 1992 verbrachten über 30 Mitglieder eine unvergessliche Woche in **Caella** nahe Barcelona, wobei die GÖVe die langjährigen Helfer als Dank einlud. Diese Reisen sorgten für viele sportliche und gesellschaftlich unvergessliche Erlebnisse. Ohne die grosszügige finanzielle Unterstützung unserer GÖVe, wären insbesondere für die Junioren diese Reisen nicht möglich gewesen.

### Der RWZ-Bus

Die leidigen Transportprobleme der Juniorenabteilung löste der Club gleich selber, indem er sich mit der Hilfe der Eltern der Junioren einen Bus anschaffte. Insbesondere das zweite Gefährt, ein in die Jahre gekommener und in RWZ-Farben gespritzter VW-Bus, sorgte mit seiner Präsenz für Aufsehen und Werbung für den Verein. Statt verschrotten wurde er nach Nigeria verkauft, wo er ev. heute noch die RWZ-Farben vertreten dürfte.

## Das Vereinsheft "Penalty"


Das dreimal jährlich erscheinende "PENALTY" ist das wichtige Informationsorgan des Vereines. Nach Charly Porchet verhalf der spätere Vizepräsident Mario de Capitani dem Heft zwischen 1977 und 1986 zu grosser Beliebtheit. 1987-1995 setzte das Redaktionsduo Claudio Vaccaro und Andrea Wolgensinger dem Heft seinen unverkennbaren Stempel auf. Mit einer Kombination aus Information und Witz wurde es zur gern gelesenen Lektüre. Dank dem Einsatz des PC legte das Heft punkto Professionalität sukzessive zu. Trotz aller Verbesserungen erscheint das Heft bis heute in seinem unverkennbaren Gewand – weisser Handballer auf rotem Grund im A5 Format. Mit der RWZ-Homepage [www.rwz.ch](http://www.rwz.ch) stieg auch der RWZ in das elektronische Zeitalter ein. Der "Penalty" ist jedoch als Informationslieferant weiterhin nicht wegzudenken.



Die Mitglieder des HC RWZ rühmen das einzigartige **familiäre Umfeld**. Für die meisten ist es ihr zweites Zuhause, wo sich einen grossen Teil ihres Lebens abgespielt hat. Nebst den sportlichen Erfolgen trugen insbesondere die erwähnten Vereinsaktivitäten der 80er Jahre dazu bei, dass die RWZ-Familie zu einer verschworenen Gemeinschaft zusammenwuchs. Einige Vereinsmitglieder aus dieser Zeit tragen noch heute in irgendeiner Form durch ihren Einsatz ihren Verein und erhalten ihn somit am Leben. Es ist jedoch schade, dass wir zur Zeit (2004) keinen Vereinsanlass mehr haben.

*Claudio Vaccaro und "Informanten"*

Die komplette "RWZ-Story" (mit zusätzlichen Fotos) wird ebenfalls auf unserer Homepage [www.rwz.ch](http://www.rwz.ch) aufgeschaltet!



**Im Mittelleimbach 5** **8041 Zürich**

**Tel. 01 / 483 03 85** **Fax 01 / 483 03 95**



**Ist Ihre Kaffeemaschine für Wasserkraft bereit? Ökostrom von ewz.**

Premium Solar (100% Solarstrom) und Premium Water (100% Wasserkraft), die neuen ökologischen Stromprodukte von ewz. Ausgezeichnet mit dem Umweltgütesiegel naturmade star.

(Das Angebot gilt nur für Stadtzürcherinnen und Stadtzürcher).

[www.ewz.ch](http://www.ewz.ch)

**ewz**  
The Energy

TRADE MARK  
**swisspower**

## Projekt RWZ Schiri

Peter Egli und ich (Vacci) möchten unsere tollen Erfahrungen teilen und neue SR-Kollegen gewinnen – denn Schiri sein ist mega-lässig! Unser Ziel: 5 neue SR-Anwärter an den Kurs melden. Die Juniorinnentrainer Tiho und Eggi konnten wir gewinnen. Welche drei RWZler sind sonst noch dabei? Der Anwärterkurs findet am Dienstag, 8. Juni statt und wird zum Teil von mir geleitet (Es wird wieder lustig....). Am Sonntag 27. Juni findet in Uster mit dem Fortbildungskurs der 2. Teil statt. Danach bist Du schon brevetiert! Dies ist der Einsatz, den Du bringen musst. Als Gegenleistung bekommst Du eine gratis Schulung Deiner Persönlichkeit und sozialen Kompetenz und dazu ein schönes "Sackgeld" (2 Spiele rund CHF 120).



Wo sonst wird man für die Ausübung seines Hobbys noch bezahlt?

Keine Angst vor vielen Einsätzen: Die Einsatzstelle hat dank Internet enorme Fortschritte gemacht. Die Einsätze werden jeweils einen Monat im voraus vergeben. Jeder kann aber vorgängig seine Wunschspiele bzw. -daten auf der Web-Seite reservieren, d.h. mit etwas Planung gehst Du dann pfeifen, wenn Du willst!

Interessiert? Fragen? Melde Dich bei Claudio Vaccaro (079/459 95 72) bis 30. Mai (offizieller Anmeldeschluss 24.5.2004)

UNSERE SCHIEDSRICHTER IM RWZ SIND: Claudio Vaccaro (Inspizient, ehem. 1. Liga), Peter Egli (Inspizient, 2 Liga), Felix Marti (3. Liga), Urs Müller (2. Liga), Alain Memmishofer, PSR – vielen Dank!



## Gianni Bandera Gipsergeschäft

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 01/342 16 54

Neubauten  
Umbauten  
Reparaturen

## TRAININGSZEITEN

### Trainingszeiten bis Sommer 2004

Wegen Umwälzungen bei vielen Mannschaften (Ende der Zusammenarbeit im Zimmerberg 51, Aufstieg 2. Liga, Zusammenarbeit mit Amiticia bei den Juniorinnen, etc.) können die neuen Trainingszeiten zu diesem Zeitpunkt nicht verlässlich mitgeteilt werden. Verschiedene Mannschaften trainieren vorläufig zu den bisherigen Zeitpunkten weiter. Bei Fragen wendet Euch an die entsprechenden Kontaktpersonen (s. Vereinsadressen) oder konsultiert die Website [www.rwz.ch](http://www.rwz.ch).

## BÄTSCHER



Tel. 01 / 491 00 97  
Zürich

dipl. Malermeister  
für alle Maler- und  
Tapeziererarbeiten  
Kunststoffputze  
Aussenisolation  
Fassadenrenovation  
mit eigenem Gerüst



**PROPNEUAG** GARAGE

Eggbühlstrasse 12  
8050 Zürich-Seebach

Telefon: 01 / 302'16'62

- ✦ Pneuservice
- ✦ Lenkgeometrie
- ✦ Auspuffe
- ✦ Stossdämpfer
- ✦ Bremsservice
- ✦ Autoreparaturen



## WICHTIGE VEREINSADRESSEN

<b>Präsident</b>	Christian Traber	Klebestrasse 19 8041 Zürich	P 01	481 76 77
<b>Sekretärin</b>	Andrea Zbinden	Reidholzstrasse 75 8805 Richterswil	P 01 G 01	784 07 77 789 99 54
<b>Kassier</b>	Heiner Huber	Fronwaldstrasse 128 8046 Zürich	N 079 G 01	435 44 08 267 61 69
<b>TK-Chef</b>	Felix Marti	Nidelbadstrasse 30/28 8038 Zürich	P 01 G 01	481 27 39 237 74 50
<b>TK-Administrator</b>	Urs Kellenberger	Bassersdorferstr. 47 8303 Baltenswil	P 01 G 01	836 82 49 745 21 83
<b>JuniorInnenchef</b>	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P 01 N 079	241 50 85 273 45 64
<b>Zimmerberg51/ Team 1</b>	Felix Marti	Nidelbadstrasse 30/28 8038 Zürich	P 01 G 01	481 27 39 237 74 50
<b>RWZ 3. Liga</b>	Alexander Di Natale	Fluestr. 55a 8153 Rümlang	P 01 G 01 N 079	818 02 27 801 11 34 243 52 13
<b>RWZ 4. Liga</b>	Christian Traber	Klebestrasse 19 8041 Zürich	P 01	481 76 77
<b>Senioren</b>	Alain Memmishofer	Schulhausweg 4 8955 Oetwil a.d.L.	P 043 G 01	455 55 54 463 00 12
<b>Juniorinnen U19</b>	Tihomir Aleksic	Albisstr. 58 8038 Zürich	P 01 N 076	481 71 09 372 88 57
<b>Juniorinnen U17</b>	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P 01 N 079	950 42 66 273 45 64
<b>Juniorinnen U15</b>	Thomas Eggenberger	Höflistr. 30 8136 Langnau a.A.	N 076	462 00 69
<b>Juniorinnen U13</b>	Dönky Ehrismann	umgezogen – s. 111		
<b>Junioren U15</b>	Markus Bundi	Rosenstrasse 2 8800 Thalwil	P 01 N 079	720 31 91 236 78 79
<b>Junioren U13</b>	Niklaus Flüeler	Rolandstr. 10 8004 Zürich	P 01 N 079	241 50 85 273 45 64
<b>Minis U11/U9</b>	Steve Kienscherff	Wilhofstr. 3 8125 Zollikerberg	P 043	497 79 09
<b>PRO RWZ (Präsident)</b>	Mario de Capitani	Seestrasse 80 8002 Zürich	P 01 G 01	915 40 77 201 31 44

Restaurationsbetriebe Ernst Bachmann



Bitte einsteigen!

täglich geöffnet von 8 bis 24 Uhr

Visa, Eurocard, Amexco

Sommerboulevard Wintergarten  
Stübli , Saal für Bankette  
2 Kegelbahnen

Restaurant Bahnhof Wollishofen

Seestrasse 339, 8038 Zürich

Telefon 01 / 482 84 45



**Zwischen gross  
und klein ist  
de Capitani.  
Seit 100 Jahren.**

Wir sind nicht zu gross und nicht zu klein. Und darum sind wir äusserst flexibel, wenn es um Renovationen, Umbauten und Reparaturen geht. Unser Wissen und unsere Erfahrung unterstützen uns dabei. Seit 100 Jahren.

**Ihr kompetenter  
Ansprechpartner  
für Umbauten,  
Fassadenrenovation  
und Kundenarbeiten.**

